

# Veranstaltungen = Manifestations

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **91 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Veranstaltungen Manifestations

### Geotechnica '93

**Internationale Fachmesse und Kongress für Geowissenschaften und Geotechnik 5.–8. Mai 1993 in Köln**

Mit der geotechnica '91 entstand ein weltweit einmaliges Forum für Geowissenschaften und Geotechnik. Die Bilanz der Fachmesse mit Kongress bestätigte die Konzeption, eine exklusive und innovative Drehscheibe disziplinübergreifenden Informationstransfers zu begründen.

Auch die geotechnica '93 wird wieder ein internationales Forum für den Wissenschafts- und Technologietransfer zwischen Geowissenschaften, Geotechnik, Geowirtschaft und Geopolitik schaffen, welches in dieser Form einmalig ist.

Sämtliche Sparten der Investitionsgüterindustrie sowie Universitäten, Forschungseinrichtungen und Institute aus über 100 Einzeldisziplinen präsentieren nicht nur ihre Produkte und Dienstleistungen, sondern auch Forschungsergebnisse, Konzepte und Visionen. Dabei steht die ganzheitliche Betrachtungsweise im Vordergrund. Das Spektrum erstreckt sich von der Erforschung über die Erhaltung bis hin zur Wiederherstellung des Lebensraums Erde aus der Sicht einer Vielzahl geowissenschaftlicher Sparten – von den Geowissenschaften der festen Erde bis zur Hydrologie, Ozeanographie, Geodäsie und Meteorologie.

Dieses disziplin-, branchen- und grenzüberschreitende Angebot richtet sich an Anwender in Unternehmen und Kommunen, die sich mit Themen wie Abfalltechnik, Fernerkundung, Photogrammetrie, Messtechnik und Umwelttechnik befassen.

Eintrittskarten-/Katalog-  
Bestellungen:

Tageskarten	Fr. 14. —
Dauerkarten	Fr. 28. —
Katalog	Fr. 32. —

Handelskammer Deutschland–  
Schweiz, Büro KölnMesse,  
Talacker 41, 8001 Zürich

Telefon 01 / 211 81 10

Reisearrangements:

Danzas Reisen AG  
Telefon 01 / 809 44 44

Reisebüro Kuoni AG  
Telefon 01 / 325 24 24

### BDVI auf der geotechnica '93

**Grund und Boden gestalten –  
ökonomische Entwicklungen  
ermöglichen**

Der verantwortungsbewusste Umgang und die zielgerichtete Nutzung unserer Ressourcen ist Veranstaltungsthema der geotechnica '93. Die hieraus entstehende Herausforderung an Wissenschaft und Technik haben die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure angenommen. Über die Vermessung und Beurkundung von Tatbeständen an Grund und Boden schaffen sie die Grundlage für privates Eigentum und damit für jegliche wirtschaftliche Entwicklung. Dies geschieht in den Büros von über 1000 Verbandsmitgliedern in Ost und West. Gerade das Öffentliche Vermessungswesen in den neuen Bundesländern erfordert die ganze Innovationskraft und Kompetenz der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure.

Die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure im BDVI nutzen die geotechnica, um parallel hierzu den BDVI-Kongress durchzuführen. Am 5. und 6. Mai 1993 berät der Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. (BDVI) in Mitgliederversammlung, Gremien, Foren und Arbeitsgruppen über Aspekte des Vermessungswesens, der Bauentwicklung, der Geotechnik und des Baugeschehens. Weil all dies Teil der Europäischen Entwicklung ist, beraten mit uns Experten aus dem Vermessungswesen Europas. Das Comité de Liaison ist zu Gast auf dem BDVI-Kongress.

### 16. Internationale Kartographische Konferenz und 42. Deutscher Kartographentag

**Mit Karten wissen, planen und  
entscheiden**

Unter diesem Generalthema finden vom 3.–9. Mai 1993 die 16. Internationale Kartographische Konferenz (ICC) und vom 3.–6. Mai 1993 der 42. Deutsche Kartographentag (DKT) im Rahmen der geotechnica statt. Die Veranstalter, die Internationale Kartographische Vereinigung (IVK) und die Deutsche Gesellschaft für Kartographie e.V. (DGfK) haben beide Tagungen so angelegt, dass sie sich den erwarteten 1500 bis 2000 Teilnehmern als gemeinsamer Internationaler Kartographischer Kongress präsentieren.

Fachthematischer Hintergrund des Kongresses ist auch eine Standortbestimmung der Kartographie. Ihre moderne Aufgabe heisst, Karten als Mittel der Information und Kommunikation, der Orientierung und Planung für unterschiedliche Ansprüche unserer Gesellschaft zu erarbeiten und ihre Nutzung zu erleichtern. Dies geschieht durch funktionale kartographische Darstellungen sowohl in gedruckter Form als auch auf dem Bildschirm. Kartographie ist damit ein wesentlicher Teil von Geo-Informationssystemen.

In den Kongresstagen befassen sich über 100 Vorträge des internationalen Programms

und des Deutschen Kartographentages mit ausgewählten Themen aus topographischer und thematischer, Tourismus- und Atlaskartographie, aus Geoinformation, Navigation und Umweltkartographie. Eine Ausstellung gibt einen breiten Überblick über die kartographischen Erzeugnisse aus 50 Ländern der Erde.

Weitere Informationen: AKM Congress Service, Clarastrasse 57, CH-4005 Basel, Telefon 061 / 69 18 888.

## Mitteilungen Communications

### Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen

Auf Initiative der Gruppe «Ingenieure für die Schweiz von morgen» (INGCH) und des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA) wurde Ende September 1991 die Schweiz. Vereinigung der Ingenieurinnen (SVIN) gegründet (vgl. VPK 2/92).

Die Zielsetzung des Vereins, der Ingenieurinnen aller Fachrichtungen umfasst, besteht darin, die Attraktivität dieses Berufs für Frauen zu erhöhen und die Interessen der Ingenieurinnen in der Öffentlichkeit zu vertreten. Angesichts der zunehmenden Bedeutung weiblicher Ingenieure ist es wichtig, eine Plattform für den Erfahrungs- und Meinungsaustausch zu schaffen, die zukünftigen Berufsanwärterinnen als Kontaktmöglichkeit dient.

Mit der Gründung der Schweiz. Vereinigung für Ingenieurinnen wird eine Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen für Frauen in höheren technischen Berufen angestrebt. Laufende Informationen und Massnahmen wie Symposien, Workshops und Seminare sollen zudem die Motivation der Frauen, sich für eine Ingenieurlaufbahn zu interessieren, fördern.

Am 20. Januar 1993 organisierte der SVIN ein Symposium zum Thema «Der Ingenieur in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft». Das Symposium beschäftigte sich mit den neuen Technologien und den sich wandelnden Umweltbedingungen, die die Stellung des Ingenieurs in der Gesellschaft verändern. Das Bild vom reinen Technokraten entspricht nicht mehr der Wirklichkeit, da heute ganzheitliches Denken und Integrations- bzw. Teamfähigkeit für die erfolgreiche Ingenieur-tätigkeit ausschlaggebend sind. Ingenieur-Aus- und -Weiterbildung müssen daher die Kommunikationsfähigkeit fördern und die Voraussetzungen für die Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben schaffen. Es wurde aufgezeigt, dass der zunehmende Einsatz der neuen Technologien in allen Branchen mit einem wachsenden Bedarf an Ingenieuren in neuen Tätigkeits- und Verantwortungsbereichen einhergeht. Entsprechend ihrer bedeutenden Rolle für die Gesellschaft sind Ingenieure vermehrt in Politik